



+++ PRESSEMITTEILUNG Karlsruhe Marketing und Event GmbH +++

Karlsruhe, 16.09.2026

Ansprechpartner:**Philipp Schätzle**

Projektleiter

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +49 721 782045-260

Fax: +49 721 782045-999

schaetzle@karlsruhe-event.de

www.karlsruhe-event.de

Großes Interesse am Tag des offenen Denkmals in Karlsruhe und der KulturRegion

Historische Orte, besondere Einblicke und ausgebuchte Führungen: Der Denkmaltag lockte erneut zahlreiche Menschen auf Entdeckungstour - Weinbrenner-Angebote besonders gefragt.

Karlsruhe und die KulturRegion haben am Sonntag einen erfolgreichen Tag des offenen Denkmals erlebt. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, historische Gebäude, besondere Orte und sonst nicht zugängliche Bereiche kennenzulernen. An vielen Stationen war das Interesse mindestens so groß wie im vergangenen Jahr, teilweise deutlich größer. Auch aus der KulturRegion wurde von einem starken Besucherinteresse berichtet. Einige Angebote waren angesichts des Andrangs sogar völlig überlaufen.

Besonders gefragt waren die Angebote rund um das diesjährige Weinbrenner-Jubiläum. Führungen im Rathausturm, in der Münze und in der Krypta der Evangelischen Stadtkirche waren bereits im Vorfeld mehrfach überbucht. Auch vor Ort war die Nachfrage so groß, dass beispielsweise die vier Führungen im Rathausturm jeweils mehrfach hätten angeboten werden können. „Wir hatten ein sehr interessiertes Publikum, das sich besonders darüber gefreut hat, einmal von oben fotografieren zu können“, berichtet Dr. Volker Steck über die Führungen im Rathausturm.

Auch die Münze stieß auf außergewöhnlich großes Interesse. Ein Besucher fasste seinen Eindruck zusammen: „Eine herausragende Location mit einer herausragenden Führung. Kurzweilig, interessant und facettenreich.“ Aufgrund der starken Nachfrage wird dort geprüft, ob entsprechende Führungen künftig auch außerhalb des Tags des offenen Denkmals angeboten werden können.

Wie groß der Andrang teilweise war, zeigte sich auch beim Bahnpost-Bunker am Hauptbahnhof. Dort fanden sich nach Einschätzung der Verantwortlichen rund 320 Menschen ein. Der große Andrang stellte die Führenden dabei vor besondere Herausforderungen – bis hin zu der Überlegung, im kommenden Jahr mit einer Leiter anzurücken, um auch die weiter hinten stehenden Besucherinnen und Besucher noch besser erreichen zu können.

Ein besonderer Publikumsmagnet war auch das gemeinsame Programm der Evangelischen Stadtkirche und der Kleinen Kirche. Mit Angeboten für Kinder, interaktiven Formaten, Musik und Informationen rund um die Fledermäuse boten die beiden Kirchen ein besonders vielfältiges Programm. Insgesamt wurden dort 2.370 Besucherinnen und Besucher gezählt.



Auch über die Karlsruher Stadtgrenzen hinaus stieß der Tag des offenen Denkmals auf großes Interesse. So konnte die Städtische Galerie Fruchthalle in Rastatt ihre Besucherzahlen im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppeln. Auf der Galopprennbahn in Iffezheim nahmen rund 100 Menschen an einer Führung teil, das Schwarzacher Münster lockte 55 Teilnehmende an. In der Eremitage in Waghäusel waren die Kurzführungen durch das Jagdschloss sowie durch den Küchenbau vollständig ausgebucht.

Ansprechpartner:
Philipp Schätzle
Projektleiter
Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +49 721 782045-260
Fax: +49 721 782045-999

schaetzle@karlsruhe-event.de
www.karlsruhe-event.de

Der Tag des offenen Denkmals bringt dabei nicht nur Menschen zu historischen Orten, sondern auch die Region miteinander in Kontakt: Viele Menschen aus der Stadt wurden durch die Angebote in der Region angezogen. Die überregionale Bewerbung des gemeinsamen Programms und insbesondere der Programmflyer tragen dazu bei, dass Besucherinnen und Besucher über die Stadt- und Gemeindegrenzen hinweg auf Entdeckungstour gehen und neue Orte in der KulturRegion kennenlernen.

Der Tag des offenen Denkmals stand in diesem Jahr unter dem Motto „NetzWERKE: Denkmale und Infrastruktur“. In Karlsruhe und der KulturRegion bot das Programm zahlreiche Möglichkeiten, bekannte und weniger bekannte historische Orte zu entdecken und ihre Geschichten unmittelbar zu erleben. Insgesamt öffneten 122 Denkmale ihre Türen, ergänzt durch rund 275 Führungen, Rundgänge, Konzerte und weitere Angebote. Auch in den Städten und Gemeinden der KulturRegion war die Resonanz nach ersten Rückmeldungen groß.

Das vielfältige Programm wurde von der Karlsruhe Marketing und Event GmbH (KME) koordiniert und beworben. Zahlreiche Eigentümerinnen und Eigentümer, Vereine, Initiativen, Kirchengemeinden und Institutionen sowie ehren- und hauptamtlich Engagierte öffneten ihre Türen, boten Führungen an und ermöglichten den Besucherinnen und Besuchern persönliche Einblicke in die Geschichte ihrer Gebäude und Orte.

Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup hat den Beteiligten gestern beim Dankesabend ausdrücklich für ihr Engagement gedankt. „Ehrenamtliche und institutionelle Engagierte wie Sie rücken die vielfältigen ‚Talente‘ der Denkmale für jedermann ins Rampenlicht und machen diesen Tag möglich. Sie sind die Talente hinter den Denkmalen – ehren- und hauptamtlich Engagierte, die den Tag des offenen Denkmals gestaltet und zu dem gemacht haben, was er ist: ein einzigartiges Schaufenster der Denkmalpflege und Geschichte. Dafür und für das ganzjährige, großartige Engagement rund um den Denkmalschutz möchte ich Ihnen herzlich danken.“

Der große Zuspruch am vergangenen Sonntag zeigt, dass das Interesse an der Geschichte Karlsruhes und der Region ungebrochen ist. Der Tag des offenen Denkmals bot erneut die Möglichkeit, Geschichte nicht nur aus Büchern und Ausstellungen kennenzulernen, sondern historische Orte unmittelbar zu erleben und mit den Menschen ins Gespräch zu kommen, die sich um ihren Erhalt und ihre Vermittlung kümmern. Im kommenden Jahr findet der Tag des offenen Denkmals am 12. September 2027 statt.